

#LilaFenster

**STIMMEN FÜR
GLEICHBERECHTIGUNG
UND VIelfALT
IM LANDKREIS GOSLAR**



Eine Aktion, die Gleichberechtigung gestaltet und Vielfalt stärkt.

#LilaFenster

Impressum

Herausgegeben von:

Frauen-Arbeitsgemeinschaft (FRAG) im Landkreis Goslar
Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Goslar
Gleichstellungsbeauftragte der Städte Goslar, Bad Harzburg, Clausthal-Zellerfeld
Technische Universität Clausthal (TU Clausthal)
Bündnis 8. März

Verantwortlich für den Inhalt:

Frauen-Arbeitsgemeinschaft (FRAG) im Landkreis Goslar

Gestaltung und Redaktion:

Steffi Volkmer-Schlimanskü (Layout, Text, Satz und Design)
Die Texte wurden in einer Redaktionssitzung der beteiligten Institutionen überarbeitet und angepasst.

Auflage: 500 Exemplare

Erstdruck: November 2025

Kontakt:

Geschäftsstelle FRAG
Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Goslar
Kathrin Falkner
Postfach 3114 • 38631 Goslar
Telefon: 05321 – 76440
E-Mail: gleichstellungsbeauftragte@landkreis-goslar.de
Website: www.landkreis-goslar.de/Gleichstellungsbeauftragte

Haftungsausschluss:

Die Inhalte dieser Broschüre wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt.
Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der enthaltenen Informationen kann jedoch keine
Haftung übernommen werden. Änderungen und Irrtümer sind vorbehalten.

Urheberrecht und Nutzung:

Alle Inhalte dieser Broschüre, einschließlich Texte, Bilder und Design, sind urheberrechtlich geschützt.
Eine Vervielfältigung, Verbreitung oder öffentliche Wiedergabe der Inhalte ist nur mit vorheriger
schriftlicher Genehmigung der Herausgebenden gestattet.

MITMACHAKTION

Diese Broschüre ist ein gemeinsames Werk der **Frauen-Arbeitsgemeinschaft (FRAG) im Landkreis Goslar, der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises und der Städte Goslar, Bad Harzburg, Clausthal-Zellerfeld sowie der TU Clausthal und des Bündnisses 8. März.**

Aus Anlass des Equal Pay Day und des internationalen Frauentages 2024 haben wir die Mitmachaktion **#LilaFenster** – Für Frauen im Landkreis Goslar wünsche ich mir... ins Leben gerufen. Vom 6. bis 16. März 2024 haben wir Stimmen gesammelt, die eines gemeinsam haben: den Wunsch nach einer Gesellschaft, die Gleichberechtigung nicht nur anerkennt, sondern aktiv gestaltet.

Über 20 Unternehmen und Institutionen haben sich beteiligt, um Frauen eine Plattform zu geben, ihre Wünsche und Visionen öffentlich sichtbar zu machen.

406 Wünsche wurden zusammengetragen – jede Stimme ein Stück Hoffnung, jede Idee ein Impuls für Veränderung.

Hier werden nicht nur die Ergebnisse der Aktion dokumentiert, sondern auch konkrete Handlungsempfehlungen für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft formuliert. Diese resultieren aus der Häufigkeit der Nennungen und der alltäglichen Erfahrungen der Beteiligten. Denn Veränderung beginnt mit dem Hinhören – und wächst durch das gemeinsame Handeln.

Ziel ist es, gemeinsam Lösungen zu finden, um den Landkreis Goslar solidarischer, diskriminierungsfreier und familienfreundlicher zu gestalten.



INHALT _____

| | | | | |
|------------------------------------|----|-----------------------|-------------------------------------|----|
| MitmachAktion #LilaFenster | 3 | Thema 5 | Beratung + Aufklärung | 26 |
| Motiviert durch #LilaFenster | 6 | Thema 6 | Gesundheit | 29 |
| Stimmen von Teilnehmerinnen | 8 | Thema 7 | Mobilität + ÖPNV | 31 |
| Die Umsetzung von #LilaFenster | 9 | Thema 8 | Vereinbarkeit von Beruf und Familie | 33 |
| Teilnehmende | 11 | Thema 9 | Vielfalt + Migration | 35 |
| Einblicke und Botschaften | 13 | Thema 10 | Stadtplanung + Bauen | 37 |
| Die 14 zentralen Themen | 14 | Thema 11 | Existenzsicherung | 39 |
| Thema 1 | | Thema 12 | Soziales | 41 |
| Solidarität und Gleichberechtigung | 16 | Themen 13 + 14 | Klimaschutz + Lebensqualität | 43 |
| Thema 2 | | Fazit | | 46 |
| Freizeitangebote | 19 | Dank | | 47 |
| Thema 3 | | | | |
| Sicherheit und Schutz vor Gewalt | 22 | | | |
| Thema 4 | | | | |
| Vernetzung | 24 | | | |

“

Gleichberechtigung ist nicht nur ein politisches Ideal, sondern eine tägliche Praxis, die die Anerkennung aller Geschlechter und Identitäten erfordert.

(Judith Butler, US-amerikanische Philosophin)

”

#LilaFenster

MOTIVIERT DURCH



0-Ton Kathrin Falkner

Gleichstellungsbeauftragte des Landkreis Goslar



*Die große Beteiligung an der Aktion **#LilaFenster** hat mich sehr beeindruckt. Dass so viele Frauen aus dem gesamten Landkreis Goslar ihre Gedanken und Wünsche geteilt haben, zeigt, wie wichtig diese Themen sind. Besonders die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Schutz vor Gewalt und die Stärkung der Frauen in Wirtschaft und Gesellschaft wurden oft genannt. Diese Rückmeldungen sind für mich ein wertvoller Anstoß, weiter daran zu arbeiten, unseren Landkreis lebenswerter, sicherer und chancengerechter für Frauen zu gestalten.*



gleichstellungsbeauftragte@landkreis-goslar.de



Treffpunkt Hochstraße

Stadtteilbüro
Jürgenohl

Umwelt

Frauen

1. Schritt
2. Schritt
3. Schritt

| | | | | | | | | | |
|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 |
| 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 |
| 31 | 32 | 33 | 34 | 35 | 36 | 37 | 38 | 39 | 40 |
| 41 | 42 | 43 | 44 | 45 | 46 | 47 | 48 | 49 | 50 |

1. Schritt
2. Schritt
3. Schritt
4. Schritt
5. Schritt
6. Schritt
7. Schritt
8. Schritt
9. Schritt
10. Schritt

1. Schritt
2. Schritt
3. Schritt
4. Schritt
5. Schritt
6. Schritt
7. Schritt
8. Schritt
9. Schritt
10. Schritt

Warum #LilaFenster?

STIMMEN VON TEILNEHMERINNEN

Die Teilnahme an #LilaFenster ist ein Ausdruck von Haltung und der Bereitschaft, aktiv an einer gerechteren Zukunft mitzuwirken.

Marie-Luise Bona, Fachvolk

“Nach 10 Jahren Leben in Skandinavien ist der Vergleich der Gleichberechtigung gegenüber Deutschland so zu bewerten: Sehr zurückgeblieben! Vor allem die Kinderbetreuung für ganztätig arbeitende Frauen und Männer. In den Keimzellen vor Ort sollte damit besonders begonnen werden.”

Stefanie Köppel, Restaurant Schneeweiss + Rosenrot

“Eine selbstständige Geschäftsfrau in Goslar sollte so eine Aktion auf jeden Fall mitmachen. Das ist eine wichtige und schöne Idee, um vor allem auch mal Wünsche von Frauen aus der Region zu berücksichtigen.”

Drei Geschäftsinhaberinnen berichten, warum sie Teil dieser Aktion wurden – und was sie antreibt, Wandel und Perspektiven zu fördern.

Cornelia Greb, Holzberg

“Das ist Business und das tägliche Geschäft. Frauen sollen sich wohlfühlen in den Geschäften, dazu gehört auch ein Gespräch über das Leben in Goslar. So werden die Frauen auch gern in Goslar einkaufen. Frauen haben eine zu kleine Lobby und so ist diese Aktion eine gute Außerdarstellung für alle Beteiligten.”

#LilaFenster DIE UMSETZUNG

*Die Resonanz war
bemerkenswert: 406 einzigartige
Beiträge zeugen von einer
engagierten und vielfältigen
Beteiligung.*



In über 20 Unternehmen und Institutionen wurden lilafarbene Zettel bereitgestellt, auf denen die Teilnehmerinnen ihre Gedanken niederschreiben konnten. Ergänzt wurde die Aktion durch eine Online-Umfrage, die eine breite Beteiligung ermöglichte.

DIE 3 LEITFRAGEN LAUTETEN:

- Wie sollte ein idealer Landkreis für Frauen aussehen?
- Welche Angebote wünschen sich Frauen?
- Wie möchten Frauen ihre Freizeit gestalten?

GEMEINSAM FÜR EINE GERECHTERE ZUKUNFT

Die Mitmach-Aktion #LilaFenster wäre ohne die Unterstützung zahlreicher Unternehmen und Institutionen im Landkreis Goslar nicht möglich gewesen. Mit ihrem Engagement haben sie Frauen eine Plattform geboten, ihre Wünsche, Bedürfnisse und Visionen sichtbar zu machen.

Veggie Vegan Restaurant
“Schneeweiss + Rosenrot“
Bäckerstr. 105 | 38640 Goslar

Hans Holzberg e. K.
Hokenstr. 13 | 38640 Goslar

Salon Kunze
Marktstr. 2 | 38640 Goslar

Änderungsschneiderei
Petersilienstr. 28 | 38640 Goslar

MachMit!Haus
Markt 7 | 38640 Goslar

Fachvolk Butikk
Rosentorstr. 28 a | 38640 Goslar

Stadtteilbüro Jürgenohl
Danziger Str. 53 | 38642 Goslar

Bürgerbüro und Cafeteria
Landkreis Goslar
Klubgartenstr. 6 | 38640 Goslar

Bürgerbüro Stadt Goslar
Charley- Jacob-Str. 3 | 38640 Goslar

FrauenUnion
Herzog-Wilhelm-Str. 60
38667 Bad Harzburg

Integrationsbeauftragte
der Stadt Seesen
Jacobsonplatz 1 | 38723 Seesen

Adler-Apotheke
Schulstr. 16
38678 Clausthal-Zellerfeld

Bäckerei - Konditorei Biel
Adolph-Römer-Str. 5
38678 Clausthal-Zellerfeld

Cherry-Stone
Adolph-Römer-Str. 39
38678 Clausthal-Zellerfeld

Fleischerei Eine
Adolph-Römer-Str. 11
38678 Clausthal-Zellerfeld

Papierflitzer
Goslarsche Str. 22
38678 Clausthal-Zellerfeld

Rats-Apotheke
Adolph-Römer-Str. 23
38678 Clausthal-Zellerfeld

Reisebüro Eine
Danziger Str. 55 | 38642 Goslar

Römer-Apotheke
Adolph-Römer-Str. 6
38678 Clausthal-Zellerfeld

Die Linke Goslar
Okerstr. 32 | 38640 Goslar

Aidshilfe Goslar e. V.
Breite Str. 18 | 38640 Goslar

Kulturkraftwerk
HarzEnergie
Hildesheimer Str. 21 | 38640 Goslar

#LilaFenster EINE KLEINE AUSWAHL...

Reisebüro Eine
Goslar-Jürgenohl



Aidshilfe Goslar e.V.



Die Linke Goslar



Veggie Vegan Restaurant
Schneeweiss + Rosenrot



Stadt Seesen



Salon Kunze, Goslar



EINBLICKE UND BOTSCHAFTEN

Die 406 Wünsche, die im Rahmen von **#LilaFenster** gesammelt wurden, zeigen eindrucksvoll, wie vielfältig die Anliegen und Visionen der Frauen im Landkreis Goslar sind. Sie sind zugleich Ausdruck der Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt, und Inspiration für den Weg nach vorn.

Auf den folgenden Seiten finden Sie die zentralen Themen, die aus den Wünschen hervorgegangen sind – begleitet von Handlungsempfehlungen für Politik und Wirtschaft. Gemeinsam können wir diese Stimmen in konkrete Schritte für eine gerechtere und solidarischere Gesellschaft verwandeln.

#LilaFenster

DIE 14 ZENTRALEN THEMEN



#LilaFenster

DIE 14 ZENTRALEN THEMEN





#LilaFenster

THEMA 1: SOLIDARITÄT UND GLEICHBERECHTIGUNG

SOLIDARITÄT UND VIELFALT EIN FUNDAMENT DER GESELLSCHAFT

Solidarität und Gleichberechtigung sind keine abstrakten Ideale, sondern das Fundament einer gerechten und zukunftsorientierten Gesellschaft. Sie prägen die Art, wie wir miteinander leben, arbeiten und uns entfalten. Frauen im Landkreis Goslar fordern mit Nachdruck eine Welt, in der Diskriminierung keinen Platz hat – weder in der Arbeitswelt, noch im Alltag. Es geht um Respekt, Sichtbarkeit und Chancengleichheit auf allen Ebenen.



DIE WÜNSCHE DER FRAUEN: SOLIDARITÄT IN VIELFALT

Die Stimmen der Teilnehmerinnen machen klar: Gleichberechtigung ist eine Aufgabe, die uns alle betrifft. Ihre Vision ist eine Gesellschaft, in der Vielfalt als Stärke begriffen wird und Frauen sich frei entfalten können, ohne durch Klischees oder unfaire Strukturen begrenzt zu werden.



THEMA 1: SOLIDARITÄT UND GLEICHBERECHTIGUNG



ZU DEN ZENTRALEN FORDERUNGEN GEHÖREN:

- Keine Diskriminierung: Alle Frauen sollen frei von Vorurteilen und Ungleichbehandlung leben können.
- Zusammenhalt und Unterstützung unter Frauen: Ein starkes Netzwerk für Solidarität fördern.
- Gleiche Chancen und gleiche Bezahlung: Gleiche berufliche Möglichkeiten auf Augenhöhe mit Männern schaffen.
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie: Durch faire Bezahlung, flexible Arbeitsmodelle und Elternzeitpflicht für Väter fördern.
- Mehr weibliche Vorbilder und Diversität: In Lehrmaterialien, Führungspositionen und öffentlichen Ehrungen mitdenken und praktizieren.



#LilaFenster

THEMA 1: SOLIDARITÄT UND GLEICHBERECHTIGUNG



HANDLUNGSEMPFEHLUNG FÜR POLITIK, WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

Eine Gesellschaft, die Solidarität und Gleichberechtigung lebt, erfordert entschlossenes Handeln – insbesondere von politischen Entscheidungstragenden und Führungspersonen in der Wirtschaft. Die Teilnehmerinnen fordern klare Maßnahmen:

1. **Diversität in Führungsebenen stärken:**
Einführung und Förderung von Frauenquoten in Führungspositionen und politischen Gremien
2. **Faire Bewerbungsverfahren sicherstellen:**
standardisierte, vergleichbare Verfahren zur Vermeidung von Diskriminierung und Klischees
3. **Transparenz und Chancengleichheit schaffen:**
Gehaltstransparenz als Schlüssel, um ungleiche Bezahlung zu überwinden
4. **Bildung als Schlüssel zur Veränderung:**
klischeefreie Lehrmittel, mehr weibliche Vorbilder in der Schul- und Universitätsliteratur sowie gendergerechte Sprache
5. **Sichtbarkeit für Frauen schaffen:**
öffentliche Ehrung von Wissenschaftlerinnen z.B in der Uni, in Schulen, durch Ausstellungen und durch Straßennamen

#LilaFenster

THEMA 2: FREIZEITANGEBOTE



ENTFALTUNGSRÄUME FÜR FRAUEN - FREIZEIT ALS QUELLE VON STÄRKE UND GEMEINSCHAFT

Freizeit ist ein kostbarer Raum der Selbstentfaltung und Erholung, aber auch ein soziales Bindeglied. Die Stimmen der Frauen im Landkreis Goslar zeigen deutlich, dass Freizeitangebote für sie mehr sind als Unterhaltung: Sie sind ein Stück Lebensqualität, eine Möglichkeit zur Stärkung von Körper, Geist und Gemeinschaft – und häufig der Schlüssel, um Familie und eigene Interessen in Einklang zu bringen.



DIE WÜNSCHE DER FRAUEN: INSPIRATION UND BEGEGNUNG

Freizeit ist nicht nur eine private Ressource, sondern ein gesellschaftlicher Baustein. Frauen wünschen sich Räume, die sie stärken und verbinden – Orte der Entfaltung und Teilhabe, die Sicherheit und Kreativität gleichermaßen fördern.



#LilaFenster

THEMA 2: FREIZEITANGEBOTE



ZU DEN ZENTRALEN WÜNSCHEN GEHÖREN:

- Familienfreundliche Begegnungsorte: Frauen wünschen sich Räume wie Cafés, Läden und Treffpunkte, die Kinder integrieren und zugleich Platz für Austausch schaffen.
- Vielfältige Angebote für Körper und Geist: Selbstverteidigungskurse, Fitnessstudios nur für Frauen und kreative Aktivitäten wie Tanzcafés oder Leseabende fördern Gesundheit und Inspiration.
- Freizeit mit Kinderbetreuung: Angebote, die sportliche und kulturelle Aktivitäten mit flexibler Kinderbetreuung kombinieren, machen Freizeit für Mütter zugänglicher.
- Spielplätze mit Abenteuercharakter: Attraktive, altersgerechte Spielplätze für ältere Kinder schaffen mehr Raum für aktive Erholung der ganzen Familie.



HANDLUNGSEMPFEHLUNG FÜR POLITIK, WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

Die Wünsche der Frauen sind ein klarer Appell: Freizeitangebote müssen den Bedürfnissen von Frauen und Familien entsprechen, um echten Mehrwert zu schaffen. Politik, Wirtschaft und Gesellschaft tragen gleichermaßen Verantwortung, Räume der Teilhabe zu gestalten und nachhaltige Strukturen zu fördern.

1. **Familienfreundliche Räume fördern:**

Öffentliche Gelder für kinderfreundliche Begegnungsstätten bereitstellen und den Ausbau von Mehrgenerationenangeboten vorantreiben

2. **Kostengünstigere oder kostenlose Kultur- und Sportangebote für Frauen ermöglichen:**

Finanzielle Unterstützung für Projekte, die

Frauen den Zugang zu Freizeitaktivitäten erleichtern

3. **Kinderfreundliche Konzepte umsetzen:**

Cafés, Restaurants und Geschäfte familienfreundlich gestalten, um Frauen und Kinder aktiv einzubinden

4. **Flexibilität durch Betreuung schaffen:**

Kinderbetreuung in Fitnessstudios und Freizeiteinrichtungen integrieren, um Frauen die Teilnahme zu erleichtern

5. **Gesundheitsangebote speziell für Frauen erweitern:**

Unterstützung von Selbstverteidigungskursen und Frauenfitnessstudios durch Kooperationen oder Sponsoring



#LilaFenster

THEMA 3: SICHERHEIT UND SCHUTZ VOR GEWALT

SICHERE RÄUME FÜR FRAUEN

Sicherheit ist die Grundlage für ein Leben in Freiheit und Würde. Frauen wünschen sich eine Umgebung, die Schutz bietet und Prävention fördert, um sich ohne Angst entfalten zu können – in der Öffentlichkeit wie auch in ihrem privaten Umfeld.



DIE WÜNSCHE DER FRAUEN: SCHUTZ UND PRÄVENTION

Die Stimmen der Teilnehmerinnen verdeutlichen: Sicherheit ist ein unverzichtbares Gut, das die Gemeinschaft aktiv gestalten muss. Beleuchtung, Schutzräume und Präventionsangebote sind essenziell, um Gewalt vorzubeugen und Betroffene zu unterstützen.



ZU DEN ZENTRALEN FORDERUNGEN GEHÖREN:

- Sichere öffentliche Räume: Gut beleuchtete Straßen, sichere Bahnunterführungen und Frauenparkplätze sollen Angst-Räume minimieren; Frauen-Nacht-Taxi ist anzubieten.
- Schutz durch Begleitung und Beratung: Begleitangebote, Fachberatungsstellen und Präventionsprogramme schaffen Sicherheit und stärken das Bewusstsein in der Gesellschaft.
- Hilfe für Betroffene: Mehr Plätze in Frauenhäusern und leicht zugängliche Anlaufstellen bieten Schutz und Unterstützung für Opfer häuslicher Gewalt.



THEMA 3: SICHERHEIT UND SCHUTZ VOR GEWALT



HANDLUNGSEMPFEHLUNG FÜR POLITIK, WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

Sicherheit ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Vor allem Politik und Gesellschaft müssen gemeinsam Lösungen entwickeln, um Frauen wirksamen Schutz zu gewährleisten und präventiv zu handeln.

1. **Infrastruktur sicher gestalten:**
Beleuchtung verbessern, Bahnunterführungen und Haltestellen sicherer machen
2. **Schutzräume schaffen:**
mehr Frauenhausplätze und Anlaufstellen für Opfer staatlich öffentlich finanzieren
3. **Präventionsarbeit stärken:**
Gewaltpräventionsprogramme für Frauen und Initiativen sowie Organisationen, die Gewaltopfern helfen, fördern
4. **Sichere Arbeitsumfelder bieten:**
Frauenparkplätze und Notrufsysteme an Arbeitsplätzen und Parkhäusern einrichten
5. **Kooperation für Prävention:**
Infoveranstaltungen und Opferberatungsprogramme unterstützen



#LilaFenster

THEMA 4: VERNETZUNG

VERBUNDENHEIT STÄRKEN – NETZWERKE SCHAFFEN HALT

Vernetzung ist das Herzstück eines lebendigen gesellschaftlichen Miteinanders und eines stabilen Gefüges. Die Frauen betonen die Bedeutung von Vernetzung für gegenseitige Unterstützung und persönliche Entfaltung.



DIE WÜNSCHE DER FRAUEN: RÄUME FÜR AUSTAUSCH UND GEMEINSCHAFT

Die Teilnehmerinnen wünschen sich Räume und Gelegenheiten, um generationsübergreifend in Kontakt zu treten, Erfahrungen auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen.



ZU DEN ZENTRALEN WÜNSCHEN GEHÖREN:

- Generationen verbinden: Frauenvereine und Frauengruppen, die ältere und jüngere Frauen zusammenbringen, fördern Erfahrungsaustausch und Zusammenhalt.
- Treffpunkte für alle Lebensphasen: Öffentliche Räume für Frauen mit Kindern und für Jugendliche bieten Möglichkeiten für Begegnung und Unterstützung.
- Gemeinsame Angebote im Stadtteil: Kulturelle Aktivitäten und Vernetzungsprojekte in der Nachbarschaft fördern Gemeinschaftssinn und Zugehörigkeit.



HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR POLITIK, WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

Ein vernetztes Miteinander erfordert Strukturen, die Austausch ermöglichen. Die Verantwortlichen können tragfähige Netzwerke unterstützen und Raum für Begegnung schaffen.

1. **Intergenerationelle Initiativen fördern:**
finanzielle Unterstützung für Projekte, die Frauen aller Generationen vernetzen
2. **Begegnungsstätten einrichten:**
öffentliche Treffpunkte in Stadtteilen für Frauen, Kinder und Jugendliche schaffen
3. **Netzwerkangebote unterstützen:**
Unternehmen können Plattformen für den Erfahrungsaustausch zwischen Frauen fördern
4. **Dienstleistungsbörsen etablieren:**
Kooperationen mit Projekten, die Frauen praktische Unterstützung bieten



#LilaFenster

THEMA 5: BERATUNG UND AUFKLÄRUNG

WISSEN STÄRKT – BERATUNG ALS GRUNDLAGE FÜR ENTSCHEIDUNGSKRAFT

Aufklärung und Beratung sind unverzichtbare Instrumente, um Frauen zu mehr Selbstbestimmung und Handlungsfreiheit zu verhelfen. Frauen wünschen sich umfassende Informationen, die sie in schwierigen Lebenssituationen unterstützen und ihnen ermöglichen, fundierte Entscheidungen zu treffen.



DIE WÜNSCHE DER FRAUEN: ZUGANG ZU WISSEN UND UNTERSTÜTZUNG

Die Teilnehmerinnen der Aktion verdeutlichen: Beratung und Aufklärung sind Schlüssel, um Herausforderungen wie Gewalt, Schwangerschaft und berufliche Wiedereingliederung zu meistern. Frauen benötigen Anlaufstellen, die sowohl praktische Hilfe als auch psychische Unterstützung bieten.

#LilaFenster

THEMA 5: BERATUNG UND AUFKLÄRUNG



ZU DEN ZENTRALEN WÜNSCHEN GEHÖREN:

- Vielfältige Aufklärungs- und Beratungsangebote: Frauen wünschen sich leicht zugängliche Beratungsstellen für Schwangerschaftsabbrüche, Gewaltprävention und Altersvorsorge.
- Bildung und Fortbildung fördern: Workshops zu persönlichen Themen wie Selbstwert und Grenzen sowie Fortbildungen zu Gender-Themen helfen, gesellschaftliche Lücken zu schließen.



#LilaFenster

THEMA 5: BERATUNG UND AUFKLÄRUNG



HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR POLITIK, WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

Die Politik muss einen rechtlichen Rahmen bieten, der sowohl die Beratung als auch die Aufklärung für Frauen sicherstellt. Arbeitsplatzbietende können durch flexible Arbeitsmodelle und Unterstützungsangebote für in den Beruf Zurückkehrende einen wesentlichen Beitrag leisten.

1. **Beratung flächendeckend anbieten:**
Ausbau von Beratungs- und Fachstellen zu Schwangerschaftsabbrüchen, häuslicher Gewalt und Altersvorsorge
2. **Aufklärung in Schulen etablieren:**
Förderung von Programmen zur Aufklärung über Gewalt und Gender-Themen in Schulen und Bildungseinrichtungen
3. **Rechtliche Absicherung:**
Sicherstellung der Kostenübernahme bei Schwangerschaftsabbrüchen
4. **Gender-Themen in Fortbildungen integrieren:**
Einbezug von Gender-Themen bei Fortbildungen wie z.B. Gender Pay Gap (Gehalts-lücke zwischen Frauen und Männern) und Gender Care Gap (Ungleichverteilung in der Sorgearbeit) in Unternehmen

#LilaFenster

THEMA 6: GESUNDHEIT



GESUNDHEIT FÜR ALLE – BEDÜRFNISSE VON FRAUEN UND FRAUENSPEZIFISCHE MEDIZIN ANERKENNEN

Ein geschlechtergerechtes Gesundheitssystem berücksichtigt die unterschiedlichen Lebensrealitäten von Frauen. Die Teilnehmerinnen fordern gezielte Angebote, um ihre Gesundheit, die ihrer Kinder und die medizinische Infrastruktur vor Ort zu verbessern.



DIE WÜNSCHE DER FRAUEN: FÜRSORGE UND VERSORGUNG SICHERSTELLEN

Die Stimmen der Frauen zeigen klar: Gesundheit ist nicht verhandelbar. Es braucht flächendeckende, gut erreichbare medizinische Angebote, die sowohl auf Frauen als auch auf Kinder abgestimmt sind.



ZU DEN ZENTRALEN WÜNSCHEN GEHÖREN:

- Frauenspezifische Gesundheitsversorgung: Mehr Aufmerksamkeit für frauenspezifische Krankheiten und Bedürfnisse, von gynäkologischen Anliegen bis hin zu hormonellen Gesundheitsfragen.
- Kostenlose Hygiene und Verhütung: Hygieneartikel und Verhütungsmittel sollten in öffentlichen Toiletten kostenlos zugänglich sein.
- Medizinische Versorgung vor Ort stärken: Verbesserung der kinderärztlichen Betreuung und medizinischer Infrastruktur in Regionen wie Clausthal-Zellerfeld, um Wege zu verkürzen und Versorgungslücken zu schließen.



#LilaFenster

THEMA 6: GESUNDHEIT



HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR POLITIK, WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

Ein zukunftsfähiges Gesundheitswesen benötigt politische Initiativen und wirtschaftliches Engagement, um Frauen und Familien bestmöglich zu versorgen.

- 1. Gesundheitssystem fördern:**
Auf- und Ausbau von Behandlungsangeboten für frauenspezifische Gesundheitsprobleme
- 2. Medizinische Versorgung in ländlichen Gebieten stärken:**
Kinderarztpraxen und Notfallambulanzen auch außerhalb der Stadt Goslar sicherstellen
- 3. Kostenlose Hygieneartikel bereitstellen:**
Bereitstellung von Hygieneprodukten und Verhütungsmitteln in öffentlichen Einrichtungen fördern
- 4. Unterstützung für medizinische Infrastruktur:**
Kooperationen mit Gesundheitszentren und Bereitstellung von Ressourcen für bessere regionale Versorgung
- 5. Flexible Arbeitszeiten für Eltern:**
Unterstützung durch familienfreundliche Arbeitsmodelle zur besseren Vereinbarkeit von Gesundheitsterminen und Beruf

#LilaFenster

THEMA 7: MOBILITÄT UND ÖPNV



BEWEGUNGSFREIHEIT FÜR ALLE – MOBILITÄT ALS SCHLÜSSEL ZUR TEILHABE

Mobilität bedeutet Zugang zu Bildung, Arbeit und sozialem Leben. Die Teilnehmerinnen wünschen sich eine sichere, verlässliche und inklusive Verkehrsinfrastruktur, die auch den Bedürfnissen von Frauen, Familien und Menschen mit Einschränkungen gerecht wird.



DIE WÜNSCHE DER FRAUEN: SICHERE UND FLEXIBLE MOBILITÄT

Frauen fordern eine Mobilität, die Unabhängigkeit ermöglicht und Sicherheit bietet. Ein durchdachtes Verkehrsnetz verbindet nicht nur Orte, sondern auch Lebensrealitäten.



ZU DEN ZENTRALEN FORDERUNGEN GEHÖREN:

- Sichere und durchgängige Radwege: Der Ausbau sicherer Fahrradwege und ein lückenloses Radwegenetz im Landkreis Goslar fördern nachhaltige Mobilität und schaffen Vertrauen für Radfahrende.
- Inklusion durch barrierefreie Infrastruktur: Geräumte Gehwege für Kinderwagen, Rollstühle und Rollatoren sollen allen Menschen eine sichere Fortbewegung ermöglichen.



#LilaFenster

THEMA 7: MOBILITÄT UND ÖPNV



HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR POLITIK, WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

Mobilität muss neu gedacht werden, um den Bedürfnissen aller Menschen gerecht zu werden. Dazu muss gemeinsam eine Infrastruktur geschaffen werden, die Teilhabe und Sicherheit fördert.

1. **Radwegeinfrastruktur ausbauen:**
Planung und Umsetzung eines lückenlosen, sicheren Radwegenetzes im gesamten Landkreis
2. **Taktung und Zuverlässigkeit verbessern:**
Anpassung der Busverbindungen an Kita- und Schulzeiten
3. **Barrierefreie Wege sicherstellen:**
Schneeräumung und Instandhaltung von Gehwegen für eine inklusive Nutzung gewährleisten
4. **Mobilitätsfreundliche Arbeitszeiten:**
flexible Arbeitszeitmodelle unterstützen, die auf den öffentlichen Nahverkehr abgestimmt sind
5. **Förderung nachhaltiger Mobilität:**
Anreize für Beschäftigte schaffen, um auf Fahrrad oder ÖPNV umzusteigen



THEMA 8: VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE

BERUF UND FAMILIE IM EINKLANG

Die Balance zwischen Familie und Beruf ist ein zentrales Bedürfnis vieler Frauen. Die Stimmen der Teilnehmerinnen verdeutlichen: Für echte Gleichberechtigung braucht es Strukturen, die es ermöglichen, Familie und Karriere zu vereinbaren, ohne dass eines von beiden leidet.



DIE WÜNSCHE DER FRAUEN: FLEXIBLE STRUKTUREN FÜR EIN MODERNES LEBEN

Die Teilnehmerinnen fordern eine verlässliche Infrastruktur, die Familien unterstützt und berufliche Entwicklung fördert. Flexibilität und Unterstützung müssen die Regel sein, nicht die Ausnahme.



ZU DEN ZENTRALEN WÜNSCHEN GEHÖREN:

- Verlässliche Kinderbetreuung: Bezahlbare, flexible Ganztagsbetreuung – auch für Schichtarbeiterinnen und Alleinerziehende – ist essenziell für die berufliche Teilhabe von Frauen.
- Familienfreundliche Arbeitsplätze: Flexible Arbeitszeiten, Home-Office-Angebote und eine familienfreundliche Unternehmenskultur schaffen Entlastung und fördern Loyalität.
- Strukturen, die Zeit schenken: Flexible Kita-Öffnungszeiten, qualifizierte Hausaufgabenhilfe und Ferienbetreuung ermöglichen Familien mehr Zeit – frei von Stress und organisatorischen Hürden.



#LilaFenster

THEMA 8: VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE



HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR POLITIK, WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erfordert koordinierte Maßnahmen und echte Unterstützung. Alle Beteiligte müssen zusammenarbeiten, um familienfreundliche Strukturen zu schaffen.

1. **Ganztägige und flexible Betreuung ausbauen:**
Ausbau von Kita-Plätzen mit flexiblen Öffnungszeiten und Ferienbetreuung
2. **Betreuungsangebote für Schichtarbeitende:**
spezielle Programme für Eltern mit unregelmäßigen Arbeitszeiten entwickeln
3. **Kinderkrankengeld erweitern:**
Unterstützung für Eltern mit Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren sicherstellen
4. **Flexible Arbeitsmodelle fördern:**
Home-Office, Gleitzeit und familienfreundliche Strukturen als festen Bestandteil der Unternehmenskultur etablieren sowie betriebliche Kinderbetreuung oder Kooperationen mit Betreuungseinrichtungen schaffen



THEMA 9: VIELFALT UND MIGRATION

VIELFALT ALS STÄRKE – EIN LANDKREIS, DER UNTERSCHIEDE LEBT

Die Stimmen der Teilnehmerinnen zeigen klar: Kulturelle und gesellschaftliche Vielfalt bereichert das Leben aller. Ein Landkreis, der Vielfalt aktiv fördert und wertschätzt, schafft Räume für Respekt, Akzeptanz und echte Teilhabe für alle Menschen – unabhängig von Herkunft, Sprache oder Identität.



DIE WÜNSCHE DER FRAUEN: RESPEKTVOLLE INTEGRATION UND GELEBTE VIELFALT

Die Teilnehmerinnen fordern Strukturen, die Vielfalt nicht nur anerkennen, sondern aktiv fördern. Vielfalt bedeutet Zusammenhalt, Dialog und Unterstützung für jede Lebensrealität.



ZU DEN ZENTRALEN WÜNSCHEN GEHÖREN:

- Kulturelle Vielfalt fördern: Begegnungskreise, interkulturelle Veranstaltungen und Einblicke in verschiedene Kulturen schaffen Verständnis und Gemeinschaft.
- Individuelle Unterstützung bieten: Sprachförderung, kulturelle Betreuung und maßgeschneiderte Angebote helfen Menschen mit Migrationshintergrund bei der Integration.
- Akzeptanz von geschlechtlicher Vielfalt: Geschäfte, Treffpunkte und Institutionen sollten queer- und transfreundlich sein und aktiv ein Klima der Akzeptanz fördern.



#LilaFenster

THEMA 9: VIELFALT UND MIGRATION



HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR POLITIK, WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

Für eine offene und integrative Gesellschaft braucht es Engagement und konkrete Maßnahmen, um Vielfalt zu fördern und Diskriminierung zu bekämpfen.

1. **Begegnungsräume schaffen:**
mehr Begegnungszentren wie das Goslarer MachMit!Haus fördern, um interkulturellen Austausch zu ermöglichen
2. **Gezielte Integrationsprogramme:**
Sprachkurse, kulturelle Einführungen und individuelle Unterstützung für Migrantinnen ausbauen
3. **Queere und transfreundliche Angebote stärken:**
Beratungsstellen und Unterstützungsnetzwerke für Transgender-Personen und ihre Familien fördern
4. **Diversität im Geschäftsleben fördern:**
Geschäfte und Unternehmen sollten sich für ein diskriminierungsfreies Umfeld einsetzen
5. **Vielfalt am Arbeitsplatz leben:**
Interkulturelle Schulungen, Diversitäts-Trainings und inklusionsfreundliche Personalpolitik implementieren

#LilaFenster

THEMA 10: STADTPLANUNG UND BAUEN



LEBENSÄÄUME GESTALTEN – EIN WOHNORT FÜR ALLE

Die Wünsche der Teilnehmerinnen machen deutlich: Eine Stadtplanung, die Rücksicht auf die Bedürfnisse aller nimmt, schafft Orte der Begegnung, Sicherheit und Teilhabe. Ein lebenswerter Wohnort bedeutet grüne Räume, barrierefreie Infrastruktur und ein Umfeld, in dem sich jeder Mensch wohlfühlen kann.



DIE WÜNSCHE DER FRAUEN: LEBENSWERTE WOHNUMFELDER MIT RAUM FÜR BEGEGNUNG

Die Teilnehmerinnen fordern eine Stadtgestaltung, die den Alltag erleichtert und das Gemeinschaftsgefühl stärkt.



ZU DEN ZENTRALEN WÜNSCHEN GEHÖREN:

- Öffentliche Infrastruktur verbessern: Mehr saubere, funktionierende Toiletten und eine gute Straßenbeleuchtung schaffen Sicherheit und Komfort.
- Grüne Rückzugsorte schaffen: Parks, bepflanzte Plätze und Sitzgelegenheiten fördern Erholung und Begegnung im öffentlichen Raum.
- Barrierefreiheit ausbauen: Öffentliche Plätze, Wege und Gebäude sollten für alle zugänglich sein – von Müttern mit Kinderwagen bis zu Menschen mit Rollatoren.



#LilaFenster

THEMA 10: STADTPLANUNG UND BAUEN



HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR POLITIK, WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

Eine durchdachte Stadtplanung ist der Grundstein für eine inklusive, sichere und lebendige Gemeinschaft. Hier braucht es gezielte Maßnahmen von verantwortlicher Seite.

1. **Barrierefreie Infrastruktur fördern:**
öffentliche Plätze und Verkehrsmittel für alle Menschen leicht zugänglich gestalten
2. **Mehr Grünflächen und Sitzmöglichkeiten:**
Parks und begrünte Flächen als Erholungs-
räume für die Bevölkerung schaffen
3. **Sichere öffentliche Räume gestalten:**
mehr Straßenbeleuchtung und zugängliche
saubere Toiletten bei Planungen berücksichtigen
4. **Gemeinschaftsnahe Angebote unterstützen:**
mehr Treffpunkte und Spielplätze in den Innen-
städten fördern
5. **Investitionen in Stadtverschönerung:**
Maßnahmen zur Bepflanzung und zur Stadt-
sauberkeit unterstützen

#LilaFenster

THEMA 11: EXISTENZSICHERUNG



EXISTENZSICHERUNG: SELBSTBESTIMMT UND ABGESICHERT LEBEN

Die Stimmen der Teilnehmerinnen verdeutlichen: Eine selbstbestimmte Existenz erfordert finanzielle Sicherheit und Chancengleichheit. Nur wenn Frauen wirtschaftlich unabhängig sind, können sie ihr Leben frei gestalten und in die Zukunft investieren.



DIE WÜNSCHE DER FRAUEN: GLEICHE CHANCEN, FAIRE BEDINGUNGEN

Die Teilnehmerinnen fordern Maßnahmen, die finanzielle Unabhängigkeit fördern und Benachteiligungen abbauen.



ZU DEN ZENTRALEN WÜNSCHEN GEHÖREN:

- Gleiche Bezahlung für gleiche Arbeit: Eine geschlechterneutrale Vergütung ist notwendig, um finanzielle Ungleichheit zu überwinden.
- Förderung von Frauen in Führungsrollen: Frauen sollen in Führungspositionen gezielt gefördert werden, um Karrieremöglichkeiten zu verbessern.
- Existenzsichernde Unterstützung: Mehr finanzielle Unterstützung für Alleinerziehende und Jugendliche ist entscheidend für soziale Gerechtigkeit.



#LilaFenster

THEMA 11: EXISTENZSICHERUNG



HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR POLITIK, WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

Um eine gerechte und selbstbestimmte Existenz für Frauen zu gewährleisten, sind gezielte Maßnahmen von politischer Seite und wirtschaftlich Agierenden unverzichtbar.

1. **Steuergerechtigkeit schaffen:**
Steuererleichterungen für Mütter und finanzielle Anreize für Alleinerziehende erweitern
2. **Rentenpunkte fair verteilen:**
Partnerschaftsmodelle unterstützen, die Rentenansprüche gerecht aufteilen
3. **Fachkräfte anziehen:**
Anreize schaffen, um junge Familien und Fachkräfte in die Region zu holen
4. **Gleiche Vergütung sicherstellen:**
transparente Gehaltsstrukturen und geschlechterneutrale Entlohnung einführen
5. **Frauenförderung etablieren:**
Programme zur Förderung von Frauen in Führungspositionen entwickeln



SOZIALES: EIN MITEINANDER, DAS TRÄGT

Die Stimmen der Teilnehmerinnen zeigen: Eine sozial gerechte Gesellschaft schafft Räume für Gemeinschaft, Unterstützung und gegenseitige Fürsorge. Frauen fordern ein Umfeld, das Familien stärkt, Generationen verbindet und niemanden zurücklässt.



DIE WÜNSCHE DER FRAUEN: GEMEINSCHAFT UND SOZIALE GERECHTIGKEIT

Die Teilnehmerinnen wollen soziale Strukturen, die Zusammenhalt fördern und Unterstützung für alle bieten.



ZU DEN ZENTRALEN WÜNSCHEN GEHÖREN:

- Bezahlbarer Wohnraum für alle: Günstige Wohnmöglichkeiten für Familien, Alleinerziehende und Senioren schaffen.
- Unterstützung von Care-Arbeit: Finanzielle Anerkennung für Pflegearbeit und häusliche Betreuung ist notwendig.
- Gemeinsame Räume für Jung und Alt: Mehrgenerationenhäuser und soziale Treffpunkte fördern den Austausch und Zusammenhalt.



#LilaFenster

THEMA 12: SOZIALES



HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR POLITIK, WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

Ein soziales Netz, das alle mitträgt, erfordert konkrete Maßnahmen und Verantwortungsbewusstsein auf regionaler Ebene.

1. **Sozialen Wohnraum fördern:**
mehr bezahlbare Wohnungen und betreute Wohnformen schaffen
2. **Pflegearbeit anerkennen:**
finanzielle Entlastung und Freistellungen für pflegende Angehörige sicherstellen
3. **Generationsübergreifende Projekte initiieren:**
mehr Begegnungsstätten für verschiedene Altersgruppen fördern
4. **Sport und Freizeit zugänglich machen:**
Zuschüsse für sportliche Aktivitäten für Alleinstehende und Kinder bereitstellen
5. **Familienfreundlichkeit stärken:**
Programme zur Förderung der Eltern-Kind-Bindung ausbauen



THEMEN 13 UND 14: KLIMASCHUTZ UND LEBENSQUALITÄT

KLIMASCHUTZ UND LEBENSQUALITÄT: NACHHALTIGKEIT FÜR EINE LEBENSWERTE ZUKUNFT

Die Wünsche der Teilnehmerinnen machen deutlich: Ein gutes Leben für Frauen in der Region erfordert Nachhaltigkeit, Umweltschutz und konkrete Maßnahmen zur Steigerung der Lebensqualität. Klima- und Umweltschutz sind keine abstrakten Ziele, sondern die Basis für eine gesunde und gerechte Gesellschaft.



DIE WÜNSCHE DER FRAUEN: NACHHALTIGKEIT UND WOHLBEFINDEN FÜR ALLE

Frauen wünschen sich eine Region, in der Umweltbewusstsein, Tierschutz und Lebensqualität Hand in Hand gehen.



#LilaFenster

THEMEN 13 UND 14: KLIMASCHUTZ UND LEBENSQUALITÄT



ZU DEN ZENTRALEN WÜNSCHEN GEHÖREN:

- Baumpflanzaktionen und Begrünung: Mehr Grünflächen und Bäume schaffen ein besseres Stadtklima.
- Effektiver Tierschutz: Die zuständigen Stellen müssen bei Missständen schneller reagieren.
- Faire Energieversorgung: Regionale, begünstigte Energieangebote für Bevölkerung und Unternehmen sollen gefördert werden.
- Ressourcen schonen: Initiativen zur Energie- und Wassereinsparung sollten unterstützt und bekannt gemacht werden.
- Lebensqualität steigern: Es sollten öffentliche Räume geschaffen werden, die Wohlbefinden, Sicherheit und Gemeinschaft fördern.



THEMEN 13 UND 14: KLIMASCHUTZ UND LEBENSQUALITÄT



HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR POLITIK, WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

Nachhaltige Entwicklung braucht Engagement von allen Seiten. Verantwortliche müssen ökologische und soziale Gerechtigkeit miteinander verbinden.

1. **Grüne Stadtplanung:**

mehr Grünflächen, Bäume und klimafreundliche Infrastruktur schaffen

2. **Schneller Tierschutz:**

Ordnungsbehörden befähigen, rasch auf Tierschutzfälle zu reagieren

3. **Lokale Nachhaltigkeit fördern:**

Energiesparmaßnahmen und Klimaschutzinitiativen unterstützen

4. **Nachhaltige Energieversorgung:**

regionale Unternehmen mit fairen Energieangeboten stärken

5. **Gemeinschaftsinitiativen fördern:**

Zusammenarbeit mit lokalen Genossenschaften und Umweltprojekten ausbauen



#LilaFenster FAZIT

EIN AUFRUF ZUM UMDENKEN UND HANDELN

Die Mitmachaktion #LilaFenster hat eindrucksvoll Wünsche und Bedürfnisse der Frauen in unserer Region sichtbar gemacht. Diese Ergebnisse sind mehr als ein Stimmungsbild – sie sind ein klarer Handlungsauftrag an Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Die Lebensqualität und Gleichstellung von Frauen dürfen keine bloßen Absichtserklärungen bleiben, sondern müssen sich in greifbaren Maßnahmen widerspiegeln.

Es braucht ein ernsthaftes Umdenken und konsequentes Handeln: in der Gestaltung von Arbeitsplätzen, in der Stadtplanung, in sozialen Angeboten und in der Förderung von Chancengleichheit. Die Zusammenarbeit von lokalen Betrieben, Institutionen und Kommunen muss intensiviert werden, um nachhaltige Veränderungen zu bewirken. Nur so kann der Landkreis Goslar zu einem Vorreiter für Gleichstellung und soziale Gerechtigkeit werden – für heute und für kommende Generationen.

Die Zukunft der Region hängt davon ab, ob wir es schaffen, vielfältige Lebenswirklichkeiten zu berücksichtigen und Frauen die Freiheit zu geben, ihr Leben ohne Einschränkungen zu gestalten.

**Jetzt ist es an der Zeit,
den Worten Taten folgen
zu lassen – für eine
gerechtere, lebendigere
und lebenswertere
Gesellschaft für alle.**

DANK AN DIE ARCHITEKTINNEN DES WANDELS

In jedem Wunsch, in jeder Stimme, in jedem lila Zettel stecken der Mut, die Vision und die Entschlossenheit von Frauen, die mehr wollen als nur eine bessere Zukunft – sie wollen eine gerechte Gegenwart. Ein herzliches Danke-schön an die teilnehmenden Unternehmen und Institutionen, die ihre Räume geöffnet und die Anliegen sichtbar gemacht haben. Durch ihre Unterstützung ist aus Schaufenstern ein Forum des Wandels geworden.

Ein tief empfundener Dank gebührt all den Frauen, die ihre Wünsche, Hoffnungen und Forderungen geteilt haben. Es sind 406 Wegweiser, die den Pfad zu einer Gesellschaft erhellen, in der Gleichberechtigung nicht nur ein Wort ist, sondern gelebte Realität.

Gemeinsam haben wir ein Fenster in eine Welt geöffnet, in der jeder Schritt zählt und jede Stimme gehört wird. Ihre Teilhabe ist ein klares Zeichen: Wandel beginnt dort, wo Mut auf Gemeinschaft trifft. Lassen Sie uns diesen Weg weitergehen – solidarisch, beharrlich und vereint.

Ein besonderer Dank gilt Frau Volkmer-Schilmanskü für ihr Engagement bei der Gestaltung der Broschüre.

Barbara Dancs im Auftrag der FRAG; Kathrin Falkner, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Goslar; Vera Tietz, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Goslar; Dagmar Daum, Gleichstellungsbeauftragte der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld; Natalia Schaffel-Mancini, Gleichstellungsbeauftragte der TU Clausthal in Kooperation mit dem landkreisweiten Bündnis 8. März

#LilaFenster



Gleichstellungsbeauftragte

Landkreis Goslar

Kathrin Falkner

📍 Postfach 3114

38631 Goslar

✉ gleichstellungsbeauftragte@landkreis-goslar.de

🌐 www.landkreis-goslar.de/gleichstellungsbeauftragte

Weitere Infos
finden Sie auf:

